

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 03.08.1729-05.04.1730

7. Januar - 11. März 1730

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176634](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176634)

Den 7. Jan. sandte der Herr van der Tyt die dritte Fortügite, erste Fortügite, um selbige zu corrigiren. Zugleich schickte er mir zu lesen, das Lateinische Naam-Boekje vom ultimo Junii 1729, aus welchem ersiehlet, daß der Herr op den Akker, der seit 1679 Fortügite in Indien gelehret, annoch am Leben ist. Zum Fortügitesischen Fortügite war Anordner der Herr En, gelbertus Franciscus le Boucq, so bis dahin auf der Insel Orust gestanden hatte. Der Judeus conversus, Herr Aaron Dias da Fonseca, war wieder nach Europa gegangen.

Den 9. Jan. antwortete ich dem Herrn van der Tyt auf seinen Brief, und wie bey dem Vorseyen der Herr Gouverneur Herrn Köntz, und nicht Herrn Köntz.

Den 23. Jan. schrieb die fr. Gouverneurin van Coon, und befohle, daß ich ihr auf in Batavia zu schreiben mögte.

Den 26. Jan. ward mir die Nachricht gebracht, daß Aleppo oder Aegappen (Cont. II. p. 82.) als ein Stadt gestanden war. Es hatte einige Zeit vorher ein Fieber gehabt. Endlich ward es einmal sehr heftig, woran der Herr stand, und gab den Geist auf.

Dito lief Schreiben ein von Herrn Walther und Herrn Loffe aus Ha, garabnam, daß sie glücklich angekommen und von dem Fortügite in sein Haus aufgenommen wären. Mit ihnen sandte ich ein starkes Paquet von hiesigen Briefen und Tractäthen an Kopsland. v. Diar. Weiter hatte ich auch ein Paquet Englischer Briefe und Tractäthen an Herrn Beck in Cudelar gesandt. ibid.

16. Febr. Ich schrieb an den Schreiber Georg Metzke, ob er wohl wollte ein Paquet Tractäthen mit nach Batavia nehmen.

5. Mart. Metzke antwortete, daß er selbst gar gerne thun wollte.

5. Mart. Andreas Köp, der an Kopsland's Stelle die Correspondenz in, übernommen hatte, sandte Geld für obige Briefe, und verlangte mehr.

7. Mart. Ich schickte Georg Metzke das Paquet nach Batavia zu; und an Andreas Köp einige Briefe.

11. Mart. Andreas Köp schickte das Geld, und verlangte mehr.